

VDB-PHYSIOTHERAPIEVERBAND

BERUFS- UND WIRTSCHAFTSVERBAND DER SELBSTSTÄNDIGEN
IN DER PHYSIOTHERAPIE
www.vdb-physio.de



VDB BV e.V. • Ehrlichstr. 18 • 10318 Berlin

Bundesverband

Ehrlichstr. 18, 10318 Berlin
Tel: 030 / 367 000 00
Mail: bv@vdb-physio.de

Bankverbindung:
Deutsche Bank Bonn
IBAN DE03380700590051006500
BIC DEUTDE330380

Berlin, 5. August 2026

Liebe Mitglieder des VDB,

am Samstag, 5. September 2026, plant das Bündnis Zukunft Therapieberufe eine bundesweite Kreideaktion unter dem Motto:

„Wir kreiden an!“

Therapierende sollen an diesem Tag die Möglichkeit erhalten, ihre Sorge und Unzufriedenheit über die aktuellen gesundheitspolitischen Entscheidungen friedlich, kreativ und öffentlich **sichtbar zu machen**.

Hintergrund sind das **Beitragssatzstabilisierungsgesetz** und die angekündigte **GKV-Strukturreform**. Aus unserer Sicht, und darin sind wir uns sicherlich sehr einig, drohen der Heilmittelversorgung erneut deutliche Einschnitte. Mögliche Folgen sind steigender wirtschaftlicher Druck auf Praxen, eine weitere Verschärfung des Fachkräftemangels und längere Wartezeiten für Patient*innen und Klient*innen.

Bereits 2018 haben Therapierende mit Kreide auch dank zahlreicher Unterstützung aus den Berufsverbänden auf schlechte Vergütung und schwierige Arbeitsbedingungen aufmerksam gemacht. Nun besteht die Gefahr, dass sich diese Entwicklung wiederholt – diesmal politisch angekündigt und gesetzlich vorbereitet.

Am **5. September** sollen bundesweit kurze Botschaften mit Straßenkreide auf öffentliche Plätze und geeignete Flächen gebracht werden. Denkbar sind beispielsweise:

„Kreide kann man wegwischen. Versorgungslücken nicht.“

„Heilmittel statt Sparmittel.“

„Fachkräfte kann man nicht nachmalen.“

„Wir kreiden an!“

Unter <https://buendnis-zukunft-therapieberufe.de/aktionen-termine/wir-kreiden-an/> sind bereits erste Infos abrufbar.

Die Aktion ist zugleich eine Chance, den Zusammenhalt der Therapieberufe sichtbar zu machen und deutlich zu zeigen:

Die aktuellen politischen Entscheidungen werden von den Menschen in den Praxen nicht widerspruchslos hingenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bundesgeschäftsstelle